

Mehr Grün bitte!

Vor einigen Tagen wurde im Stralsunder Zoo ein nachhaltiger Gemeinschaftsgarten übergeben. Die Initiatoren um Birgit Wacks und Silke van Ackeren wollen, dass auch in der Stadt viel mehr Natur zu erleben ist.

Von Christian Rödel

Stralsund. Sie habe eine ziemlich verrückte Tante in Holland, die ihr zeitlebens ein Vorbild sein wird: Das behauptet die Stralsunder Landschaftsarchitektin Silke van Ackeren über das inzwischen hochbetagte Familienmitglied ihrer Verwandtschaft. „Verrückt? Warum?“ Weil meine Tante eine Anhängerin des sogenannten Wild Gardening ist und immer Pflanzensamen bei sich hat, die sie mit Vorliebe an Autobahnen aus der herunter gelassenen Fensterscheibe in die Landschaft streut“, erzählt die Hansestädterin, deren Garten im Hinterhof ihres Alstadthauses ebenso unter dem Einfluss des Wild Gardening (frei übersetzt: Wilder Garten) steht.

Für dieses grüne Refugium hat die gebürtige Duisburgerin gerade eine Auszeichnung vom Landschaftsverein „Mecklenburger Endmoräne“ erhalten, weil sie ihren Hinterhofgarten ohne jegliche Chemo-Keulen pflegt und das wilde Kraut durchschneiden darf. „Es gibt hier Bienen, Hummeln,



Das Konzept für die Begrünung der Kreisverkehre am Theater (Foto), aber auch die Idee für die vielen im Stadtbereich aufgestellten Blumenkübel stammen beispielsweise von Landschaftsarchitektin Silke van Ackeren. FOTOS: CHRISTIAN RÖDEL

Schmetterlinge und zwitschernde Vögel, was auf der Altstadtinsel keine Selbstverständlichkeit mehr ist“, sagt die einstige Ruhrpottlerin und kommt ins Schwärmen über „Wild, Urban and Guerilla Gardening“, sprich das städtische Gärtnern, und ist verzückt, wenn Stadtdächer und stillgelegte Bahngleise begrünt werden. Streng geometrisch angelegte Gärten sind ihr ein Graus, weil sie grüne Oasen ohne Sicht- und Lärmschutz oder Stauden als natürliche Abgrenzungen bevorzugt. „Eine Alternative für große Rasenflächen wären Storchschnabelgewächse, die das Unkraut niedrig halten und weniger

pflegeintensiv sind“, sagt Silke van Ackeren, die der Hansestadt in Sachen urbaner Begrünung schon des Öfteren konstruktiv auf die Sprünge geholfen hat. Das Konzept für die Begrünung der Kreisverkehre am Theater beim Schill-Denkmal und am Parkhaus des Meeresmuseums, aber auch die Idee für die vielen im Stadtbereich aufgestellten Blumenkübel stammen beispielsweise von ihr.

Doch der erfreuliche Trend der Stadtbegrünung ist ihrer Meinung nach ins Stocken geraten. „Wenn ich mir die Bebauung des Quartiers 17 anschau, werde ich ziemlich traurig, weil in diesem Bereich der Ossenerstraße keinerlei Aufent-

haltsgrün vorhanden ist“, so die Landschaftsarchitektin, die hier unter anderem Bäume als Schattenspendler vermisst. „Bei aller Liebe zur Stralsunder Altstadt müsse bedacht werden, dass die heutigen Bewohner und Gäste hier nicht sprichwörtlich wie im Mittelalter leben möchten, als es kaum Grün gab“, so die glühende Denkmalschützerin, der es zu verdanken ist, dass ein völlig herunter gekommenes historisches Objekt, in dem sie heute selbst lebt, erhalten geblieben ist. „Ich wünschte mir mehr Courage zur Begrünung der Altstadt“, meint Silke van Ackeren, die zum 775. Stadtjubiläum gemeinsam mit der damaligen Stral-

sunder Tourismuszentrale-Chefin Birgit Wacks neue grüne Ideen weiterentwickelt hat. Bei der zukünftigen Gestaltung des Neuen Markts hofft van Ackeren, dass möglichst viele Bäume angepflanzt werden, weil Einheimische und Touristen einfach grüne Oasen und Schattenspendler im backsteinernen Welterbe haben sollten. Silke van Ackeren war es auch, die bei der Gestaltung des Gemeinschaftsgartens mit dem verheißungsvollen Namen „Gartenglück“ im Stralsunder Zoo gleich zur Initiatorin wurde. Durch Vorträge in der Senioren-Akademie sind einige ältere Stralsunder mit ihr gemeinsam auf die Idee gekommen, einen ökologisch-nachhaltigen Gemeinschaftsgarten anzulegen. Pflanzen, Jäten und Ernten mittels neu geschaffener Hochbeete soll auch älteren Hansestädtern ohne anstrengendes Bücken ermöglicht werden.

Vor einigen Tagen war die Übergabe des Gartenglücksareals, zu der auch der Staatssekretär für Vorpommerns, Patrick Dahlemann (SPD), eingeladen war. Der Politiker kam zwar verspätet, aber zollte dem Engagement der Senioren hohen Respekt. In dem Projekt ist auch der Imkerverein Stralsund und Umgebung aktiv, der auf dem Areal im Zoo bereits im Jahre 2013 einen Lehrpfad angelegt hat. Stralsunds Senioren machen es vor, wie eine grüne Lunge das städtische Leben angenehmer machen kann.



Vor meinem Geschäft lasse ich Stockrosen und Efeu wachsen.

Anke Schmidt, Floristin



Silke van Ackeren, Landschaftsarchitektin aus Stralsund, setzt sich für mehr natürliche Flächen in der Hansestadt ein.



Die Stadt müsste die Begrünung der Altstadtinsel viel stärker fördern.

Christel Lorenz, Buchhändlerin

LESERBRIEFE

Überwältigendes Sundschwimmen

Zum Sundschwimmen: Auch in diesem Jahr erlebten wir wieder ein spannendes und überwältigendes Sundschwimmen. Strahlende Gesichter, lobende Worte, zufriedene, stolze und fröhliche Menschen waren am 7. Juli 2018 im Strandbad Stralsund der schönsten und größten Lohn für alle Mitwirkenden. Noch am Vortag war Ulf Schwarze (Leiter des DLRG - Org. Büro) nicht sicher, ob die über 1000 Teilnehmer wegen des starken Westwindes starten können. Nach reiflicher Überlegung im gesamten Team wurde kurzfristig die Verlegung des Startes von Altfahr zum Parower Hafen organisiert. Dank vieler Helfer war trotz dieser Situation ein reibungsloser, beeindruckender Ablauf des Startes möglich. Durch den erstmaligen Einsatz einer LED-Videowand konnten alle Gäste am Strandbad das faszinierende Geschehen verfolgen. Dies alles wäre ohne die fleißige Arbeit der Rettungsschwimmer der DLRG und der Kräfte des medizinischen Dienstes, ohne die Unterstützung durch die Kameraden des ASB, des DRK und des THW sowie der Feuerwehren, ohne die fleißigen Schüler des Schulzentrums am Sund, ohne die Lehrgangsteilnehmer der **Ecolea**, ohne die privaten Bootsführer – auch anderer DLRG Ortsgruppen – ohne die DGzRS-Seenotretter, die Marine, den Hanse Dom, ohne andere Sportvereine – wie der Kanu Club oder die Likedeeler – und ohne die vielen, meist ungenannten ehrenamtlichen Helfer nicht möglich. Ihnen gilt ein ganz besonderes Dankeschön! Der herrliche Dank geht an alle Sponsoren, Förderer und Ämter, die sowohl mit materieller, aber auch mit ideeller Hilfe zum Gelingen des Sundschwimmens beitragen, und auch an die Anwohner im Seebadbereich für ihr Verständnis zur etwas größeren Unruhe am Sundschwimm-Weekend. Der Abschluss des 54. bringt den Beginn des 55. Sundschwimmens am 6. Juli 2019. Das DLRG Org.-Büro Sundschwimmens freut sich auf das Wiedersehen!
Die Organisatoren des Sundschwimmens



Sundschwimmer in Aktion.

FOTO: STEFAN SAUER/DPA

Anzeigen

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Abschlepp-/Pannenhilfe	
DAPA-Abschleppdienst	03831/4711-0
Bestattungen	
R. Melahn, Gr. Parower Str. 36, Tag + Nacht	0 38 31/39 11 33
Bestattungshaus W. Schmidt, Richtenberg	03 83 22/58 98 85
Kallwaß, Prohner Str. 32, Tag + Nacht	0 38 31/29 27 23
Best. Claus, Frankendamm 46 u. H.-Fallada-Str. 1	0 38 31/29 03 12
W. Schönleiter, Heinrich-Heine-Ring 81	0 38 31/38 01 32
Brinkmann-Bestattungen, Langensr. 13	0 38 31/29 11 67
Bestattungshaus Hinz, Trübsen, 24 h	03 83 20/4 70 51
Matt, Franzburg	03 83 22/7 42 0 01 70/9 34 02 88
Fahrdienst / Krankentransporte	
ASB Fahrdienst, Tag und Nacht	03831/37850
Hausgeräte-Service	
eta-Elektrotechnik (Mo.-Fr.)	0 38 31/49 77 91
Heizung / Lüftung / Sanitär	
Knöpfler GmbH & Co KG	0 38 31/46 10 46
Pflegedienst	
DRK-BST Stralsund, Tag u. Nacht	03831/390407
Uhlenhaus Pflegedienst, 24-h-Bereitschaftsdienst	03831/356688
ASB Sozialstation, Tag und Nacht	03831/292732

Rohrreinigung	
allerein, 24-h-Dienst	0171/8189262
Kanal Kontrolle	03831/297929
K&T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH	03831/293900 o. 0171/4761054
Zorn, 24-h-Dienst	03 83 32/8 05 55
Störungsaufnahme	
Störungsmeldungen Hansestadt Stralsund wochentl. b. 15.30 Uhr	0 38 31/25 34 27
wochen tags nach 15.30 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen	
Wartungsfirmen	01 71/6 85 83 25
E.DIS Netz GmbH Netzkundenservice	03361/319 90 00
E.DIS Netz GmbH Störungsnummer Strom	0 33 61/7 33 23 33

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Steinreinigung Blitz-Blank
in den Ausgaben Greifswald und Usedom-Peene

Gern verteilen wir auch Ihre **Werbung** in der **OSTSEE-ZEITUNG!**
Tel. 03 81/36 53 89

(außer Postversand)

Familienanzeigen

Lieber Opa Dago,

herzlichen Glückwunsch zu Deinem 70. Geburtstag.
Wir wünschen Dir viel Gesundheit und Glück!

Schade dass wir heute nicht bei Dir sein können!
Modeleine, Bernd, Tyrone und Tamika

HAPPY BIRTHDAY